



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386



JAHRESBERICHT 2020 ZENTRALE STUDIENBERATUNG UND CAREER SERVICE

DIE ZENTRALE STUDIENBERATUNG UND DER CAREER SERVICE STELLEN SICH VOR

Die Abteilung Zentrale Studienberatung / Career Service ist eine zentrale Service- und Beratungseinrichtung der Universität Heidelberg. Ihr Auftrag ist es, Studieninteressierten, Studierenden, Absolvent*innen und Doktorand*innen die Orientierung in einem sich wandelnden gesellschaftlichen und beruflichen Umfeld zu erleichtern.

Die Angebote der Zentralen Studienberatung und des Career Service unterstützen und fördern den eigenverantwortlichen Umgang mit den Anforderungen des lebenslangen Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung über den gesamten Student Life Cycle hinweg. Dabei stehen die Orientierungs- und Entscheidungshilfe und die Kompetenzförderung für eine erfolgreiche Studiengestaltung und den Berufseinstieg im Fokus. Abgestimmt auf die persönliche Fragestellung stellen die Zentrale Studienberatung und der Career Service Informationen zur Verfügung und helfen diese zu bewerten und auf den individuellen Kontext anzupassen.

Ein wichtiges Anliegen in der Arbeit der Zentralen Studienberatung und des Career Service ist dabei die professionelle Unterstützung bei der Reflexion und Auseinandersetzung mit studien- und laufbahnbezogenen Fragestellungen und Problemen. Ziel der jeweiligen Angebote ist es, die Studieninteressierten und Studierenden in ihrer eigenen Handlungs- und Lösungsorientierung zu unterstützen und bei der Weiterentwicklung dieser Kompetenzen zu begleiten. Die Beratung orientiert sich am Beratungsverständnis des Nationalen Forums für Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung und basiert auf den Beratungsstandards der Vertraulichkeit, Neutralität und einfachen Zugänglichkeit sowie der kontinuierlichen Weiterbildung der Berater*innen.

Das Team der Zentralen Studienberatung und des Career Service

Das Team besteht aus zehn hauptamtlichen Studien- und Karriereberater*innen (5 Vollzeitäquivalente in der Zentralen Studienberatung und 2,5 Vollzeitäquivalente im Career Service) und zwei Mitarbeiter*innen (1 Vollzeitäquivalent) im

Sekretariat. Unterstützt wird das Team durch vier studentische Hilfskräfte im Serviceportal und vier studentische Hilfskräfte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Webseitpflege und Medienproduktion. Im Bereich der Zentralen Studienberatung führt außerdem eine Projektmitarbeiterin der Heidelberg School of Education Beratungsangebote für Studierende mit dem Berufsziel Lehrer*in durch. Sowohl die Zentrale Studienberatung als auch der Career Service decken für die jeweilige Zielgruppe das gesamte Spektrum von Einzelberatung, Informationsveranstaltungen, Vorträgen und Kursen sowie Aufbereitung von studienrelevanten Informationen und Studierendenmarketing ab. Im Bereich des Studierendenmarketings erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Kommunikation und Marketing u.a. bei der Entwicklung von Printprodukten, die das Fächerspektrum der Universität Heidelberg präsentieren, und der Erstellung von redaktionellen Beiträgen zur Content Creation für den Instagram-Kanal der Universität mit 9.700 Abonent*innen (Stand: Juni 2021).

Die Zentrale Studienberatung stellt außerdem auf den zentralen Webseiten der Universität Informationen zu einzelnen Studienfächern, deren Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsprozessen bereit und pflegt externe Datenbanken wie beispielsweise den Hochschulkompass. Darüber hinaus repräsentieren die Zentrale Studienberatung und der Career Service die Universität auf Hochschul- und Berufsmessen und organisieren eigene Messen, Informationsstände und Großveranstaltungen.

Die Abteilung Zentrale Studienberatung / Career Service arbeitet eng mit der Abteilung Serviceportale zusammen, indem sie bei der Einarbeitung und Schulung der Mitarbeiter*innen im Telefon-, E-Mail- und Persönlichen Portal



mitwirkt. Im Bereich des Internetportals „Studium“, insbesondere für die über 700 Internetseiten der Studienfachbeschreibungen und zur Rubrik „Service und Beratung“, liefert sie regelmäßig redaktionelle Beiträge und pflegt die Inhalte in das Web Content Management System ein.

Die Abteilung Zentrale Studienberatung / Career Service steht in engem Austausch mit hochschulinternen und -externen Kooperationspartner*innen, wie der Fachstudienberatung, dem Hochschulforum Soziales, dem Gleichstellungsbüro, Heidelberg Alumni International, der Beratung internationaler Studierender, der Psychosozialen Beratungsstelle, dem Studierendenwerk, der Agentur für Arbeit und anderen Hochschulen. Diese Vernetzung stellt aktuelle Informationen und kurze Wege zu den richtigen Ansprechpartner*innen für unterschiedliche Anliegen der Ratsuchenden sicher und ermöglicht die gemeinsame Weiterentwicklung der Angebote passgenau für die Bedürfnisse der Studieninteressierten und Studierenden.

ANGEBOTE DER ZENTRALEN STUDIENBERATUNG

Individuelle Einzelberatungen in der Zentralen Studienberatung

Für die Zielgruppe aller Studieninteressierten und Studierenden bietet die Zentrale Studienberatung individuelle Beratung. Komplexe Anfragen rund um das Studium werden per Telefon und E-Mail von den Studienberater*innen beantwortet. Für vertrauliche, studienbezogene Anliegen stehen den Ratsuchenden terminierte einstündige Einzelberatungen und längerfristige, mehrere

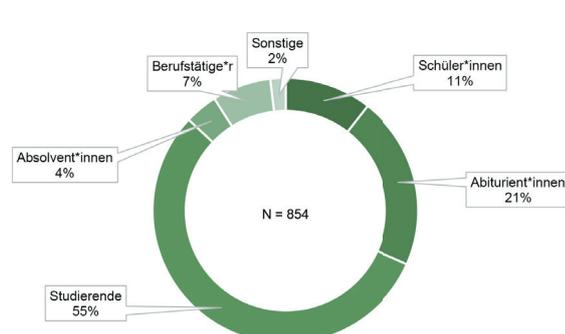


Abbildung 1: Status der Ratsuchenden in den Einzelgesprächen der Zentralen Studienberatung

Termine umfassende Einzelcoachings bei den Studienberater*innen zur Verfügung. Darüber hinaus bieten die studentischen Hilfskräfte des Serviceportals in der offenen Sprechstunde persönliche Kurzberatungen ohne Termin an.

Im Jahr 2020 führten sieben Studienberater*innen der Zentralen Studienberatung insgesamt 1.656 Beratungen durch (vgl. Tab. 1). Mehr als die Hälfte davon waren 30-minütige bis einstündige Einzelberatungen bzw. -coachings. Ab April 2020 wurden diese Gespräche digital per Video oder telefonisch durchgeführt. Die Ratsuchenden in den 854 Einzelberatungssitzungen waren zu 55% Studierende, die zweitgrößte Gruppe bildeten mit 21% Abiturient*innen (vgl. Abb. 1). Die häufigsten Anliegen der 854 Ratsuchenden waren Studieninformation sowie Fragen zu Fachwechsel, Neuorientierung und Studienabbruch. Das gesamte Spektrum der Anliegen zeigt Abbildung 2.

Die regelmäßig stattfindende Evaluation der Beratungsgespräche wurde zum Wintersemester 2020/21 auf das universitätsweite Evaluationssystem umgestellt. Die Ratsuchenden bewerteten die Gespräche durchschnittlich mit der Schulnote 1,3 (N = 158, Skala entsprechend der Schulnoten von 1 – 5, beinhaltet Gespräche der Zentralen Studienberatung und des Career Service im Wintersemester 2020/21).

Die vier studentischen Hilfskräfte der Zentralen Studienberatung führten 2020 im Serviceportal insgesamt 1.458 Beratungen durch (vgl. Tab. 2). Der größte Teil dieser Beratungen wurde in der offenen Sprechstunde geführt, die ab April 2020 digital angeboten wurde.

Kursprogramm „Stark im Studium“

Im Kursprogramm „Stark im Studium“ entwickeln Studierende im Austausch miteinander unter professioneller Anleitung studienbezogene Schlüsselkompetenzen und

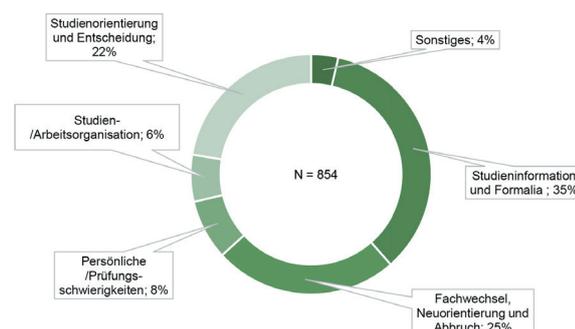


Abbildung 2: Anliegen der Ratsuchenden in den Einzelgesprächen der Zentralen Studienberatung

individuelle Lern- und Studienziele. An den 22 Kursen aus dem Kursprogramm nahmen im Jahr 2020 insgesamt 175 Studierende teil. Die Themen für Studierende umfassten:

- Zeit- und Selbstmanagement,
- wissenschaftliches Schreiben,
- Lernstrategien und Konzentration,
- Stressbewältigung,
- Umgang mit Prokrastination und Prüfungsstress,
- Standortbestimmung bei Studienzweifeln,
- gelassene Selbstbehauptung.

Über 80 Prozent der Kurse wurden online in verschiedensten Formaten durchgeführt: Es gab halb-, ein- und zweitägige Kurse, die als Kompaktformate oder über mehrere Wochen hinweg stattfanden. Die Kurse wurden aufgrund der Pandemie in Online-Formate umkonzipiert. Für Schüler*innen und Abiturient*innen wurde der „Intensivkurs Studien- und Berufswahl“ angeboten. Aus einem zweitägigen Entscheidungstraining in Präsenz wurde ein Online-Kurs mit individueller Portfolio-Arbeit, Check-Ins im Plenum sowie Partnerarbeit konzipiert. So wurde eine höhere Reichweite ermöglicht und Teilnehmer*innen aus deutschen Schulen weltweit und in Regionen mit Lockdown erhielten die Möglichkeit, sich an drei Kursterminen in den Schulferien auszutauschen. Die Teilnehmer*innen bewerteten die Intensiv-Kurse durchschnittlich mit der Schulnote 1,4 (N = 61).

Das Programm wurde darüber hinaus durch über 70 interaktive Online-Vorträge für Studieninteressierte sowie Studierende ergänzt. Insgesamt nahmen 1.685 Zuhörer*innen teil. Das Themenangebot für Studierende umfasste u.a. Lernstrategien, den Umgang mit dem Studium unter Pandemiebedingungen (Vortragsreihe „Gut online studieren“) sowie mit Studienzweifeln.

Informationsveranstaltungen und Vorträge für Studieninteressierte und Studierende

Im Berichtszeitraum organisierte die Zentrale Studienberatung mehrere Großveranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen, die größtenteils online stattfanden. Die größte dieser Veranstaltungen war die Erstsemesterbegrüßung zum Studienstart im Wintersemester 2020/21. Sie umfasste Fragerunden zum Studienstart und Lerntipps und wurde auf YouTube gestreamt. Das Video erreichte insgesamt 1.126 Personen. Die Spurwechsel-Veranstaltung für Studierende mit Zweifeln am Studium wurde semesterweise durchgeführt. Die Studienberater*innen gaben den insgesamt 135 Teilnehmer*innen u.a. Impulse zum Treffen von Entscheidungen. Verschiedene Kooperationspartner*innen wie die Agentur für Arbeit und die Industrie- und Handelskammer informierten über (Ausbildungs-)Alternativen bei einem Studienabbruch. Im Sommersemester 2020 wurde die Veranstaltung erstmals online durchgeführt und erreichte doppelt so viele Teilnehmer*innen wie die gleichnamigen Präsenzveranstaltungen in den vergangenen Sommersemestern.

Beratungen der Studienberater*innen in 2020	Anzahl der Beratungen	Anteil an Gesamtzahl
Terminierte Einzelberatung und Coaching	854	52%
Telefonische Kurzberatung	398	24%
Beratung per Email	404	24%
Summe	1656	100%

Tabelle 1: Beratungen der Zentralen Studienberatung in 2020

Beratungen der Karriereberater*innen in 2020	Anzahl der Beratungen	Anteil an Gesamtzahl
Erstgespräche	206	85%
Folgetermine	37	15%
Summe	243	100%

Tabelle 2: Einzelberatungen und Coachings des Career Service

Beratung der wissenschaftlichen Hilfskräfte	Anzahl der Beratungen	Anteil an Gesamtzahl
Offene Sprechstunde im Serviceportal	1090	75%
Emailberatung	368	25%
Summe	1458	100%

Tabelle 3: Beratung der wissenschaftlichen Hilfskräfte

Beim Stipendieninformationstag, der sich an Studierende aus den ersten Semestern richtete und über Studienfinanzierung informierte, nutzten 75 Studierende die Möglichkeit, mit zehn Stiftungen in Kontakt zu treten und mehr über mögliche Förderungen zu erfahren. Außerdem konzipierte und organisierte die Zentrale Studienberatung gemeinsam mit der Universitätsbibliothek, der Abteilung Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik sowie dem Universitätsrechenzentrum die jährlich stattfindende Lange Nacht der Hausarbeiten, an der im Jahr 2020 insgesamt 622 Studierende teilnahmen.

Die (Online-)Vorträge für Studieninteressierte und Eltern deckten den gesamten Bereich der Studienorientierung und -entscheidung ab: Sie behandelten generelle Fragen zu Bewerbung, Zulassung und dem deutschen Hochschulsystem, informierten über Fächer mit spezifischen Bewerbungsverfahren wie Medizin und Psychologie und gaben mit der „Real Talk: Studierende im Interview“-Reihe Einblick in den Alltag von Studierenden sowie Anregungen zur Entscheidungsfindung. In Kooperation mit dem Studierendenwerk sowie Arbeiterkind e.V. informierten sie außerdem über Möglichkeiten der Studienfinanzierung.

Teilnahme an externen Hochschulmessen

Zwischen Januar und März 2020 vertrat die Zentrale Studienberatung die Universität Heidelberg auf insgesamt vier Präsenzmessen, darunter die Orientierungstage Rhein-Neckar und die Einstieg Abi Messe in Köln, um Studieninteressierte und ihre Eltern in persönlichen Gesprächen über das Studienangebot zu informieren. Insgesamt wurden ca. 1.000 Gespräche mit Studieninteressierten geführt. Alle ab April 2020 geplanten Messen zur Studienorientierung wurden von den Veranstalter*innen pandemiebedingt abgesagt oder auf 2021 verschoben.

Angebote für die Fachstudienberatung

Um aktuelle studienbezogene Themen mit den Vertreter*innen der Fächer zu diskutieren und gemeinsam Beratungsanliegen der Studierenden zu reflektieren, richtet die Zentrale Studienberatung in der Regel zweimal im Jahr ein Treffen mit allen Fachstudienberater*innen aus. Im Berichtszeitraum lud die Zentrale Studienberatung die Fachstudienberater*innen insgesamt dreimal zum Austausch ein. Bei diesen Treffen, von denen das erste in Präsenz und die folgenden online stattfanden, berichteten die Fachstudienberater*innen von aktuellen Herausforderungen der Studierenden während der Corona-Pandemie. Darauf aufbauend konnte die Zentrale Studienberatung kurzfristig neue Unterstützungsformate entwickeln und anbieten.

ANGEBOTE DES CAREER SERVICE

Für Studierende, Doktorand*innen und Absolvent*innen bietet der Career Service individuelle Laufbahnberatungen und Karriere-Coachings sowie Informationsveranstaltungen und Kurse an, um die genannten Zielgruppen bei ihrer frühzeitigen beruflichen Orientierung und ihrem Berufseinstieg zu unterstützen. Dafür stehen den Ratsuchenden terminierte, individuelle, vertrauliche und in der Regel einstündige Einzelberatungen bzw. Einzelcoachings zur Verfügung. Das Veranstaltungsprogramm „Vom Studium in den Beruf“ gliedert sich in zwei Bereiche: Berufliches Know-how mit Kursangeboten, die berufliche und berufsfeldspezifische Schlüsselkompetenzen vermitteln, Veranstaltungen, die einzelne Berufsfelder näherbringen, sowie der Bereich „Professionell Bewerben“ mit Trainings zur persönlichen Standortbestimmung und zum Meistern von Bewerbungssituationen.

Individuelle Karriereberatungen im Career Service

Die zwei Karriereberater*innen des Career Service führten 2020 insgesamt 243 terminierte, individuelle Einzelberatungen und Karriere-Coachings durch. Davon waren 206 Erstgespräche und 37 Folgetermine. Unter den Ratsuchenden waren 54% Studierende, 38% Absolvent*innen sowie 8% Doktorand*innen (vgl. Abb. 3).

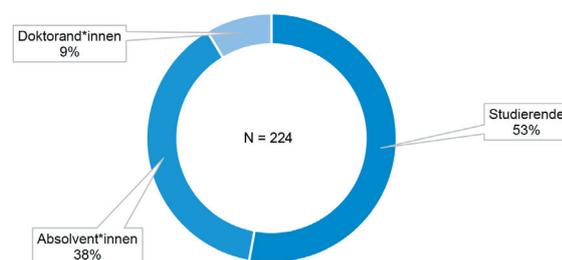


Abbildung 3: Status der Ratsuchenden in den Einzelgesprächen des Career Service

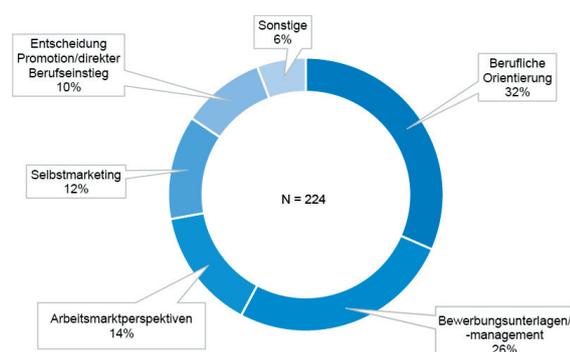


Abbildung 4: Anliegen der Ratsuchenden in den Einzelgesprächen des Career Service



Die häufigsten Beratungsanliegen waren Berufliche Orientierung mit 32%, Bewerbungsunterlagen mit 17%, Arbeitsmarktperspektiven mit 14% und effektives Selbstmarketing mit 12% (vgl. Abb. 4). Die regelmäßig stattfindende Evaluation der Beratungsgespräche wurde zum Wintersemester 2020/21 auf das universitätsweite Evaluationssystem umgestellt. Die Ratsuchenden bewerteten die Gespräche durchschnittlich mit der Schulnote 1,3 (N = 158, beinhaltet Gespräche der Zentralen Studienberatung und des Career Service im Wintersemester 2020/21).

Veranstaltungsprogramm „Vom Studium in den Beruf“

Das Veranstaltungsprogramm „Vom Studium in den Beruf“ umfasste 2020 34 Kurse mit 388 Teilnehmer*innen. Alle ab April geplanten Kurse konnten trotz der Pandemie angeboten werden, da der Großteil in verschiedene Online-Formate überführt wurde. Die Kurse wurden entweder von Mitarbeiter*innen des Career Service oder externen Dozent*innen gehalten. Die Themen umfassten Berufliches Know-How, wie Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Design Thinking oder Projektmanagement, sowie u. a. Kurse zu Karriere-Coaching, der individuellen beruflichen Orientierung und zum professionellen Bewerben. Die Teilnehmer*innen bewerteten die Kurse durchschnittlich mit der Schulnote 1,6 (N = 197).

Von den 47 Informationsveranstaltungen fanden 45 online statt. Diese umfassten ein breites Themenspektrum und setzten sich aus der Veranstaltungsreihe „Berufsperspektive“, Veranstaltungen für internationale Studierende zum Berufseinstieg in Deutschland, Veranstaltungen zu Bewerbungsthemen und Berufseinstieg in einzelnen Fächern sowie „Fit für die EU-Karriere“ zusammen. Insgesamt wurden 977 Teilnehmer*innen erreicht. Die Veranstaltungen wurden durchschnittlich mit der Schulnote 1,6 bewertet (N = 696).

Die Zusammenarbeit mit den Fachschaften sowie die Einbindung engagierter Alumni in Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung wurde auch 2020 stetig ausgebaut. So konnten verstärkt fachspezifische Veranstaltungsreihen z. B. mit den Fächern Deutsch als Fremdsprache und Soziologie neu konzipiert sowie bestehende weiter etabliert werden (u. a. mit den Fächern Anglistik,

Chemie, Politische Wissenschaft). Der steigende Bedarf bei den Studierenden an Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung zeigt auch das wachsende Interesse seitens der Lehrenden, Veranstaltungen mit Unterstützung des Career Service zu dieser Thematik durchzuführen.

Mit Unternehmen im Kontakt

Die IT-Jobmesse wurde aufgrund der Pandemie planmäßig in das Jahr 2022 verschoben. Um dennoch gerade den Studierenden der MINT-Fächer berufliche Perspektiven vorwiegend im Technologie-Umfeld aufzuzeigen, entwickelte der Career Service zusammen mit dem Institut für Informatik ein neues Konzept, das 2021 als Veranstaltungsreihe mit dem Titel „IT-Talk“ umgesetzt wurde. Diese Veranstaltungsreihe bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, direkt in Kontakt mit Fach- und HR-Experten zu treten.

careerMatch – Das Karriereportal der Universität Heidelberg

Mit dem Karriereportal careerMatch bietet der Career Service Studierenden, Promovierenden und Alumni die Möglichkeit zur Praktika- und Stellenrecherche sowie zum berufsbezogenen Informieren, Orientieren und Netzwerken im und nach dem Studium. Es wurde 2020 von 2.685 Nutzer*innen verwendet und enthielt 6.014 Ausschreibungen sowie Unternehmensprofile.

Newsletter und Podcast der Abteilung Zentrale Studienberatung / Career Service

Für aktuelle und umfassende Informationen zu Studium und Berufseinstieg produzieren und veröffentlichen die Zentrale Studienberatung und der Career Service einen monatlichen Newsletter sowie einen Podcast. Der monatlich erscheinende Newsletter mit 1.400 Abonnent*innen greift aktuelle Themen sowie Veranstaltungshinweise auf und weist auf aktuelle Stellenangebote in careerMatch hin. Im Podcast zu Studium und Berufseinstieg sprechen Studienberater*innen und Gäste über studien- und berufsbezogene Themen. Im Jahr 2020 erschienen zwölf Podcast-Folgen sowie drei Sonderfolgen zum „Semesterbeginn unter Corona-Bedingungen – Wie man da Gelassenheit bewahrt“ und „Story-Time – Zeit für Uni-Geschichten“ und für die Zielgruppe der Studieninteressierten „Von der Schule an die Uni“.

Los legen Sie hier:
careerMatch



HIGHLIGHTS 2020

UMSTELLUNG AUF DIGITALE ANGEBOTE UND BESONDERE BEDARFE WÄHREND DER PANDEMIE

Die Pandemie und die sich daraus ergebenden Anforderungen meisterte das Team der Zentralen Studienberatung / Career Service souverän, indem es über den gesamten Zeitraum hinweg weiterhin kontinuierlich ein passgenaues Beratungs- und Kursangebot zur Verfügung stellte.

Aufgrund des ersten Lockdowns wechselte das Team innerhalb weniger Tage vom Präsenzbetrieb ins Home-Office und stellte die Arbeits- sowie Beratungsstrukturen erfolgreich auf Online-Formate um. Die telefonische Erreichbarkeit für die Ratsuchenden war jederzeit sichergestellt. Neu eingeführt wurde eine tägliche virtuelle, offene Sprechstunde über das universitätseigene Videokonferenz-System heiCONF, so dass Studierende weiterhin kurzfristig den Service in Anspruch nehmen konnten.

Die technische Infrastruktur sowie das Know-How waren durch vorherige Erfahrungen mit Online-Vorträgen vorhanden, so dass die Beratungen und Informationsveranstaltungen ebenfalls unkompliziert auf das universitätseigene Videokonferenz-System heiCONF umgestellt werden konnten. Alle Informationsveranstaltungen, Vorträge und Kurse wurden ab April ausschließlich virtuell durchgeführt. Die Teilnehmezahlen in den Kursprogrammen des Career Service und der Zentralen Studienberatung erhöhten sich während der Corona-Pandemie merklich. Viele Studierende buchten zudem gleich mehrere Kurse. Die Teilnehmer*innen schätzten die Möglichkeit zum Austausch untereinander, der ihnen im Studienalltag fehlte, und nutzten die regelmäßigen Kurstermine zur Strukturierung ihrer Lernwoche. Kurse wie „Schreibwerkstatt – Abschluss- und Hausarbeiten gemeinsam meistern“ (Zentrale Studienberatung) sowie „Karrierecoaching“

(Career Service) ermöglichten, komplexere Themen wie Hausarbeiten und den Berufseinstieg anzugehen und kontinuierlich zu bearbeiten.

Durch die Umstellung auf virtuelle Formate wurden alle Angebote auch konzeptionell und didaktisch angepasst. Die Mitarbeiter*innen der Zentralen Studienberatung griffen auf gemischte Lernformate und Flipped Classroom-Szenarien zurück, bei denen die Teilnehmer*innen die inhaltliche Vorbereitung individuell zu Hause durchführten. So konnten die Videokonferenzen für Austausch, Reflexion und Anwendung genutzt werden. Außerdem wurden viele bis dahin ein- oder zweitägige Kurse auf mehrere Wochen mit kürzeren Sitzungen ausgedehnt, so dass die Teilnehmer*innen die gelernten Inhalte im Alltag ausprobieren und dann bewerten konnten. Die Evaluationen und direkten Rückmeldungen der Teilnehmer*innen zu den neuen Formaten und der Gelegenheit zum Austausch unter Peers in virtuellen Kleingruppenräumen während der Kurse waren sehr positiv. Für die Einzelberatung entwickelten die Studienberater*innen neue kreative Möglichkeiten, wie beispielsweise auditiv geleitete Arbeit mit Bodenankern, Strukturaufstellungen auf der virtuellen Leinwand oder das gemeinsame Ausfüllen von Lernplänen.

Die digitalen Orientierungstage und der digitale Studieninformationstag wurden thematisch durch Checklisten (z.B. Online-Studium), Videos (z.B. „Informationen zum Bewerbungsprozess“) und passende Podcasts ergänzt. Dies stellte sicher, dass die Informationen durch verschiedene Kanäle zeit- und ortsunabhängig verfügbar sind. Neben den organisatorischen und konzeptionellen Herausforderungen zeigte sich während der Pandemie eine deutlich erhöhte Belastung der Studierenden, die in Kursen und Einzelberatungen berichtet und im Austausch mit den Fachstudienberater*innen bestätigt wurde. Die Studierenden litten unter dem Fehlen von sozialen Kontakten zu Kommiliton*innen und Dozent*innen, dem Mangel an Tagesstruktur und hatten wenig

Sonderveranstaltungen zur Unterstützung während der Pandemie:

Inhalte

Zentrale Studienberatung:

„Gut online studieren – Darauf kommt es an“

Interaktive Online-Vorträge zum Umgang mit (Prüfungs-)Stress und Perfektionismus, dem Aufbau von Routinen, einem positiven Ausblick und der Stärkung der Resilienz, sowie dem souveränen Umgang mit Videokonferenzen und -prüfungen

Career Service:

„Lust statt Frust – Berufseinstieg und Jobsuche in Corona-Zeiten“

Interaktives Online-Format mit Tipps und Anregungen für erfolgreiche Bewerbungen für Jobs und Praktika unter Pandemiebedingungen

Tabelle 4: Sonderveranstaltungen zur Unterstützung während der Pandemie

Möglichkeiten, die fordernden Seiten des Studiums durch angenehme Erfahrungen auszugleichen. Dazu kam eine berufliche Perspektivlosigkeit, da kaum Praktika möglich waren und die Jobsuche zusätzlich erschwert wurde. Das Team der Zentralen Studienberatung und des Career Service reagierte darauf mit einem zusätzlichen, thematisch passenden Vortragsangebot. Das detaillierte Vortragsangebot findet sich in Tabelle 4. An insgesamt acht Veranstaltungen nahmen 372 Personen teil.

2020 ist es der Zentralen Studienberatung und dem Career Service gelungen, die Studierenden und Studieninteressierten ortsunabhängig dort zu erreichen, wo sie stehen und dementsprechend passgenaue Angebote bereitzustellen. Die pandemiebedingte Digitalisierung und Flexibilisierung der Angebote verdeutlichte außerdem zukunftsweisend die vielfältigen Vorteile und den Mehrwert der neuen Formate. Dazu zählt u. a. die Ortsunabhängigkeit und räumliche Flexibilität, die eine höhere Reichweite ermöglichte und Ratsuchenden aus ganz Deutschland und der Welt die Teilnahme erlaubte. Das hohe Interesse bei eher schambehafteten Themen wie Studienzweifel und Lern- und Prüfungsschwierigkeiten zeigt, dass die Anonymität im digitalen Raum Schwellen abbaut.

Darüber hinaus wurden die digitalen Formate von den Studierenden sehr geschätzt, was sich vor allem in den offenen Kommentaren der Evaluationen widerspiegelt. Sie boten auch den praktischen Vorteil, mehrteilige Kurse und eine große Anzahl von Informationsveranstaltungen durchzuführen, ohne auf das begrenzte Kontingent von verfügbaren Räumen angewiesen zu sein. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen werden Online-Formate auch zukünftig ein fester Bestandteil des Angebots der Zentralen Studienberatung und des Career Service bleiben. Es soll ein umfassendes Programm etabliert werden, das als Mischung von Präsenz-, Online- und hybriden Angeboten die Vorteile aller Formate integriert.

GROSSVERANSTALTUNGEN ZUR STUDIENORIENTIERUNG – DIGITAL UMGESETZT

Die Arbeit mit der Zielgruppe der Schüler*innen, Abiturient*innen und deren Eltern nahm auch 2020 einen entscheidenden Teil der Arbeit der Zentralen Studienberatung ein.

Um die Zielgruppe der Studieninteressierten in der wichtigen Schwellenphase der Studienentscheidung und Ablösung vom Elternhaus bestmöglich zu unterstützen, wurden die beiden wichtigen Großveranstaltungen zur Studienorientierung – die Orientierungstage im Mai und Juni 2020 und der Studieninformationstag im November 2020 – von der Zentralen Studienberatung während der Phase der Kontaktbeschränkungen digital durchgeführt.

Die Orientierungstage der Universität Heidelberg erreichten als erste Großveranstaltung vom 11. Mai bis 30. Juni 2020 mit 39 Vorträgen und sieben Videos von Studienfächern und Beratungseinrichtungen knapp 1.000 Schüler*innen. Am 18. November 2020 fand der Studieninformationstag der Universität Heidelberg ebenfalls als Online-Veranstaltung statt und war mit 18.000 Webseitenaufrufen, 13.000 Veranstaltungs-Logins sowie 2.200 Video-Aufrufen ein voller Erfolg. Die Besucher*innenzahl stieg durch das virtuelle Format deutlich an: In den vergangenen Jahren waren im Vergleich nur ca. 4.500 Teilnehmer*innen in Präsenz erreicht worden. Die Zentrale Studienberatung verantwortete dabei ein umfassendes Programm: 60 Vorträge der Fächer, 23 Online-Beratungsräume der verschiedenen Beratungs- und Serviceeinrichtungen der Universität, zehn Videos mit Fachvorstellungen anhand berühmter Persönlichkeiten und Praxisbeispiele, virtuelle Institutsführungen und Campustouren. Außerdem produzierte die Zentrale Studienberatung drei Podcasts zur Studienentscheidung, zum Übergang von der Schule an die Universität sowie zum Studienalltag.

HEIDELRED – DIE GRUNDLAGEN DES FERNSEH-, RADIO- UND ONLINE-JOURNALISMUS

Zum Wintersemester 2020/21 konnte der Career Service das Projekt Heidelred – ein semesterbegleitendes Kursprogramm zur Medienkompetenzentwicklung für Studierende mit Schwerpunkt Medienproduktion – an der Universität Heidelberg ansiedeln und somit seinen Kursbereich der berufsrelevanten Zusatzqualifikationen maßgeblich stärken.

Das Projekt ist im Süden Deutschlands einmalig. Es wird von der baden-württembergischen Landesanstalt für Kommunikation und durch den Strategiefonds des Rektorats der Universität Heidelberg gefördert sowie in Kooperation mit dem Medienzentrum der Pädagogischen Hochschule Heidelberg durchgeführt.

Die Teilnehmer*innen arbeiten in der studentischen Redaktion Heidelberg wie echte Journalist*innen: Sie recherchieren, interviewen, texten, produzieren und bereiten ihre Beiträge onlinerecht auf. So entstehen während der Kursstaffel Podcasts, Videos und Multimedia-Reportagen. Angeleitet werden die Studierenden von Medienprofis aus der Praxis (Rhein-Neckar Fernsehen, Rhein-Neckar-Zeitung, Radio Regenbogen und Hessischer Rundfunk). Durch das redaktionelle Arbeiten werden Kommunikationsfähigkeit sowie das Herausarbeiten und Präsentieren einer Botschaft geschult. Dieses Know-how ist nicht nur fürs Studium nützlich – es bringt auch bei der Bewerbung für ein Volontariat und vor allem im späteren Beruf einen entscheidenden Vorteil. Studierende erwerben durch das Kursprogramm wichtige berufspraktische Kompetenzen für den Medienbereich und können sich ein erstes berufliches Netzwerk für die Medienbranche aufbauen.

Das Kursprogramm umfasst 240 Arbeitsstunden mit der Teilnahme an medienpraktischen Workshops und der Arbeit in den studentischen Redaktionsteams. Nach einer Abschlussprüfung wird den Teilnehmer*innen ein 8 ECTS-Punkte umfassendes und in der Medienbranche anerkanntes Zertifikat für Medienproduktion ausgestellt.

Das ursprünglich in Präsenz konzipierte und geplante Kursprogramm wurde aufgrund der Corona-Pandemie im Oktober 2020 in ein Online-Format überführt, welches im Wintersemester 2020/21 erfolgreich erprobt wurde. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen der Medienproduktion unter Corona-Bestimmungen nahmen 22 Studierende an der kompletten Kursstaffel teil, 15 von ihnen schlossen das Programm mit einem Zertifikat ab. Die Teilnehmer*innen bewerteten die komplette Kursstaffel mit der Schulnote 1,5.

ZENTRALE STUDIENBERATUNG / CAREER SERVICE

Adresse: Universität Heidelberg
Zentrale Studienberatung / Career Service
Seminarstraße 2
69117 Heidelberg

Telefon: +49 6221 54-12231

E-Mail: studienberatung-zsb@zuv.uni-heidelberg.de
Internet: ■ www.uni-heidelberg.de/zentralestudienberatung

SERVICEPORTAL

Serviceportal: Seminarstraße 2 (EG)
69117 Heidelberg

Info-Telefon: +49 6221 54-5454
Mo. – Do. 9:00 – 16:00, Fr. 9:00 – 13:00 Uhr

E-Mail: studium@uni-heidelberg.de
OBL: ■ onlineberatunglehramt.hse-heidelberg.de
Internet: ■ www.uni-heidelberg.de/studium

IMPRESSUM

Redaktion: Zentrale Studienberatung / Career Service
Kristina Biebricher, Nathalie Blome,
Anica Skibba

Fotos: Universität Heidelberg Kommunikation und
Marketing, Bartek Wojtás/pexels.com,
Roman Samborskyi/Shutterstock,
Channone Arif

Stand: September 2021

© Universität Heidelberg · Kommunikation und Marketing,
Gestaltung und Druck: Print + Medien ZNF

